

Bandscheibenvorfällen vorbeugen

Dirk Schrader

Wer einen jungen Hund in seine Familie aufnimmt, ist sich nur selten darüber im Klaren, wie wichtig eine chemie- und hormonfreie Nahrung ist. Die kann man aber nicht kaufen, weil alle Fertigménüs für Hund und Katze mit Farbstoffen, Geschmacksstoffen und Konservierungsstoffen (die Menge!) versetzt sind.

Inzwischen hat man wahrgenommen, dass 85 % der Gene des Menschen auch beim Hund zu finden sind. Deshalb gilt tatsächlich: Ein Hund ist auch nur ein Mensch (oder umgekehrt), was für den verantwortungsbewussten Hundehalter bedeutet: Ernähre Deinen Hund so wie Dein Kind!

In der Zeit des Wachstums wachsen die Gelenke d.h. Kopf und Pfanne aufeinander zu. Das gilt auch für die Seitengelenke der Wirbel – auch Facetten genannt.

Chemische wie hormonelle Einflüsse können dieses Wachstum verkürzen – und am Ende hat der Hund, wenn er ausgewachsen ist, unfertige Gelenke, bei denen Gelenkdysplasie wahrzunehmen ist.

Bekannt ist die Hüftgelenkdysplasie, aber auch die Seitengelenke der Wirbel können eine Facettendysplasie aufweisen. Die Wirbelkette ist dann nicht optimal gefestigt, und Fehlbewegungen belasten die Bandscheiben.

Hauen Sie sich mal mit dem Hammer auf die Finger: die werden größer! Genau das passiert den Bandscheiben. Die Gesamtsumme von Fehlbelastungen landet genau hier und das Elend der Bandscheibenentzündung ist vorprogrammiert.

Eine vernünftige Röntgenaufnahme von der Seite zeigt das Risiko auf! Man kann sehr deutlich eine Facettendysplasie wahrnehmen. Die Folge: Vooorsicht mit dem „Glasschrank“.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com